

Eltern- und Schülerinformation



Verkehrsversuch Schulzentrum

Oktober 2022

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe,

nachfolgend leiten wir Ihnen Auszüge aus dem Schreiben der Stadtverwaltung an die Östringer Schulen weiter. Die geplanten Maßnahmen des Verkehrsversuchs sollen die Sicherheit der über 2.500 Schulkinder – Ihrer Kinder – auf dem Weg zur Schule erhöhen.

[...] das Verkehrsgeschehen auf den Straßen rund um das Bildungszentrum Östringen erweist sich schon seit längerer Zeit als zunehmend problematisch und es beschwört immer häufiger auch durchaus unfallträchtige Situationen herauf.

Nachdem schon vor einigen Jahren mit der Ausweisung eines Teilabschnitts der Mozartstraße als Einbahnstraße Verbesserungen und eine gewisse „Entzerrung“ des motorisierten Verkehrs bewirkt werden konnten, hat 2019 eine von der Stadt beim Karlsruher Ingenieurbüro für Verkehrswesen Koehler & Leutwein in Auftrag gegebene Studie ergeben, dass weiterer Bedarf zur Nachjustierung besteht, um im Nahbereich des Bildungszentrums insbesondere die Fußgänger und Radfahrer als „schwächere“ Verkehrsteilnehmer wirkungsvoller schützen zu können.

[...] Aus der vom Büro Koehler & Leutwein durchgeführten Studie wird ersichtlich, dass das vergleichsweise hohe Fahrzeugaufkommen vor allem auch durch die große Zahl an „Eltern-Taxis“ bewirkt wird, die an den Unterrichtstagen insbesondere zu bestimmten „Stoßzeiten“ in stetig zunehmender Zahl [...] unterwegs sind. [...]

Während der Phase des Verkehrsversuchs, mit dem unmittelbar nach den Herbstferien begonnen werden soll und der voraussichtlich bis Februar / März 2023 läuft, wird nun die **Zufahrt von Eltern oder sonstigen Personen, die Schüler(-innen) mit dem KFZ zur Schule bringen und unmittelbar bei der Unterrichtsstätte absetzen wollen, untersagt.**

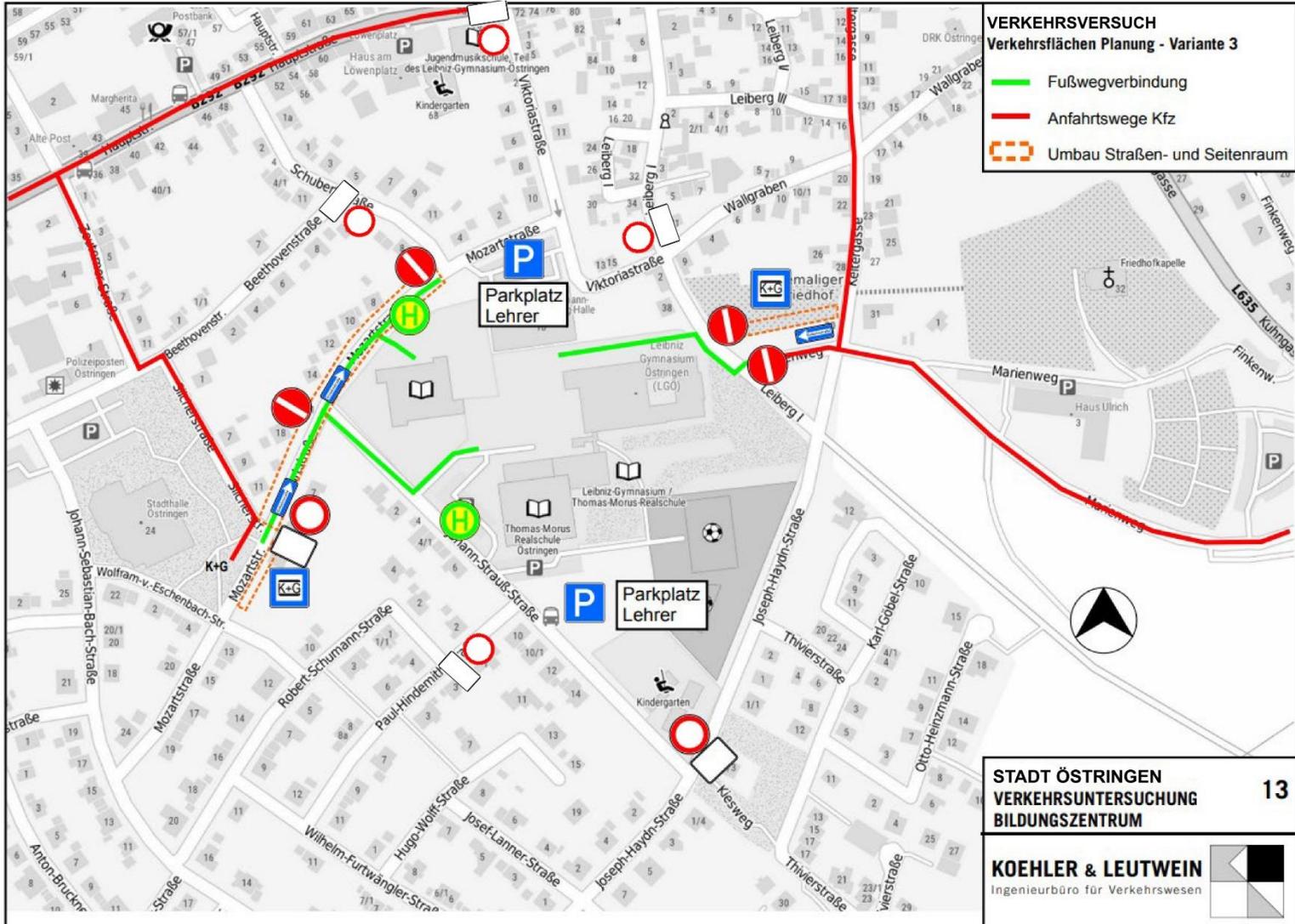
Im Kontext des Verkehrsversuchs setzt die Stadtverwaltung auf das Verständnis der von der Regelung betroffenen Eltern, die ihre Kinder bisher mit dem Auto direkt zur Schule bringen bzw. die Kids dort wieder abholen. Während für diesen Personenkreis die direkte Zufahrt zum Bildungszentrum während der Dauer des Verkehrsversuchs nicht mehr gestattet sein wird, steht stattdessen an der Mozartstraße beziehungsweise am Leiberg jeweils eine sogenannte „kiss & go“ - Zone zur Verfügung, wo die Kinder mit dem Auto abgesetzt und nach Unterrichtsende wieder abgeholt werden können. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf die momentan landesweit laufende Initiative „Movers“ des Kultusministeriums hin, die ebenfalls u.a. das Ziel verfolgt, die Anzahl der „Eltern-Taxis“ im unmittelbaren Zufahrtsbereich von Schulen nachhaltig zu reduzieren.

Allen am beschriebenen Verkehrsgeschehen Beteiligten müsste der dringende Handlungsbedarf ersichtlich sein. Wir sind gespannt, welche Auswirkungen die getroffenen Maßnahmen mit sich bringen, um uns dann bei der Versuchsauswertung konstruktiv zu beteiligen.

Auf der zweiten Seite finden Sie eine Darstellung der „neuen Verkehrsregelung“, wie wir sie von der Stadt Östringen und dem Karlsruher Ingenieurbüro zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung



VERKEHRSVERSUCH
Verkehrsflächen Planung - Variante 3

- Fußwegverbindung
- Anfahrtswege Kfz
- Umbau Straßen- und Seitenraum

STADT ÖSTRINGEN
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
BILDUNGSZENTRUM **13**

KOEHLER & LEUTWEIN
 Ingenieurbüro für Verkehrswesen